

Tagesordnung

- 1 Amtseinführung eines ehrenamtlichen Stadtrates**
- 2 Mitteilungen**
 - a) des Stadtverordnetenvorstehers
 - b) des Magistrats
- 3 Sanierung Wirtschaftsweg „Altstädter Feld“ im Stt. Gambach**
 - a) Bericht des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung
 - b) Beratung und Beschlussfassung
- 4 Wiederkehrende Straßenbeiträge**
 - a) Bericht des Haupt- und Finanzausschusses
 - b) Beratung und Beschlussfassung
- 5 Schaffung von öffentlichen WLAN-Spots**
 - a) Bericht des Haupt- und Finanzausschusses
 - b) Beratung und Beschlussfassung
- 6 Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplans „In den Hirschgärten“ im Stadtteil Münzenberg**
 - a) Bericht des Magistrats
 - b) Beratung und Beschlussfassung
- 7 Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.August 2019 bzgl. aktueller Informationen zur Erweiterung der Buss-Basalt Flächen**
 - a) Bericht des Magistrats

Anwesenheit:

I. Magistrat:

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer
Erster Stadtrat Alexander Heise
Stadtrat Karl Heinz Alles „e“
Stadtrat Carsten Bolz
Stadtrat Klaus Ohly
Stadträtin Cornelia Scheurich
Stadtrat Hagen Vetter
Stadtrat Norbert Schwab

II. Stadtverordnete:

01 Bender, Wilfried		10 Haas, Rudolf		20 Berg, Ronald
02 Eiser, Dirk	„e“	11 Herrmann, Markus		21 Hoppe, Richard
03 Heise, Thomas		12 Hüttl, Peter		22 Schaback, Armin
04 Kaiser, Stefan		13 Laspoulas, Haris		23 Thiele, Sascha
05 Klein, Wolfgang	„e“	14 Metzger, Horst	„e“	
06 Müller, Gerold		15 Müller, Matthias		
07 Reuhl, Kurt		16 Müller, Thomas		
08 Schepp, Thorsten	„e“	17 Prockl, Harry		
09 Wendel, Ina		18 Tschertner, Manfred		
		19 Vetter, Sabine		

Abwesend (entschuldigt „e“, unentschuldigt „u“)

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Schriftführer: Manfred Müller

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner eröffnet die 29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Die Stadtverordnetenversammlung war durch Einladung ihrer Mitglieder vom 09.08.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung keine Einwände erhoben wurden. Die Stadtverordnetenversammlung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Zur Tagesordnung:

Von jedem Fraktionsvorsitzenden wird ein Punkt aus der Tagesordnung ohne Beratung in Teil B gewünscht. Damit entfällt der Tagesordnungsteil A, ohne Beratung.

Zu TOP 1

Das vorsitzende Mitglied der Stadtverordnetenversammlung führt den anwesenden Norbert Schwab in das Amt eines ehrenamtlichen Stadtrates ein und verpflichtet ihn mit Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

Die Bürgermeisterin ernennt Herrn Schwab zum Ehrenbeamten als Stadtrat, indem sie ihm eine Urkunde über die Berufung überreicht.

Anschließend nimmt das vorsitzende Mitglied der Stadtverordnetenversammlung dem Gewählten den Diensteid gemäß § 47 HBG (§ 38 Beamtenstatusgesetz) ab.

Zu TOP 2a):

Der Stadtverordnetenvorsteher gratuliert der/dem Stadtverordneten/Stadtrat Sabine und Hagen Vetter zur Silberhochzeit; den Stadtverordneten Thorsten Schepp zum 40. und Stefan Kaiser zum 50. Geburtstag.

Er teilt weiter mit, dass von der SPD-Fraktion Stadtverordneter Haris Laspoulas in den BÖP-ausschuss nachrückt und Markus Herrmann neuer Fraktionsvorsitzender ist.

Herr Tschertner gibt bekannt, dass die geplante Sitzung am 24.9.19 nicht im Alten Rathaus Münzenberg, sondern im Kulturhaus Alte Synagoge stattfindet, da dort ein barrierefreier Zugang möglich ist.

Dem Stadtverordnetenvorsteher liegt eine umfangreiche Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema „Grundwasserproblematik“ vor, die auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung genommen wird.

Zu TOP 2b):

Die Mitteilungen des Magistrats liegen der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Zu TOP 3):

Der Ausschussvorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Harry Prockl berichtet von dem TOP 1 der Ausschusssitzung am 13.08.2019.

Die Ausschüsse empfehlen den Ausbau der Feldwegbereiche gem. Beschlussvorschlag des Magistrats.

Dem wird nach kurzer Aussprache **bei 4 Enthaltungen einstimmig** zugestimmt.

Zu TOP 4):

Der Ausschussvorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Harry Prockl berichtet von dem TOP 2 der Ausschusssitzung am 13.08.2019.

Der Beschlussvorschlag muss noch im Protokoll ergänzt werden – lautet aber sinngemäß: „Der TOP verbleibt im Ausschuss.“

Alle Fraktionen erklären, dass sie zu diesem wichtigen Thema noch Beratungsbedarf haben. Der Fraktionsvorsitzende der CDU erklärt, dass von Seite der CDU geplant ist, dieses Thema eingehend in der Klausurtagung mit dem Haushalt 2020 abschließend zu beraten. Er beantragt, dass der TOP im Ausschuss verbleibt und spätestens in der Dezembersitzung beschlossen werden soll.

Dem wird mit **einstimmig** zugestimmt.

Zu TOP 5):

Der Ausschussvorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Harry Prockl berichtet von dem TOP 2 der Ausschusssitzung am 13.08.2019.

Der Beschlussvorschlag lautet kurz: „Der TOP verbleibt im Ausschuss.“

Fraktionsvorsitzender Gerold Müller beantragt für die CDU-Fraktion, dass in einem einjährigen Testbetrieb zunächst 1 Standort pro Stadtteil (Kulturhaus Trais / Sporthalle Münzenberg / DGH Ober-Hörgern und Bürgerplatz/Jugendzentrum) eingerichtet werden soll. Nach dieser Zeit soll der Magistrat über die Erfahrungen mit den Standorten berichten und es wird dann entschieden, ob weitere WLAN-Spots eingerichtet werden sollen.

Nach eingehender Diskussion und einer kurzen Sitzungsunterbrechung wird dieser **Antrag mit einer Gegenstimme angenommen.**

Zu TOP 6):

Bgm'in Dr. Tammer erläutert die Vorlage des Magistrats zur Aufstellung eines Bebauungsplans im Bereich der Hirschgärten im Stt. Münzenberg. Dem anwesenden Vorhabenträger wird Rederecht erteilt und dieser erläutert der Versammlung das Vorhaben.

Sodann wird folgendes **einstimmig** beschlossen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Münzenberg beschließt, gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplans „In den Hirschgärten“ im Stadtteil Münzenberg.

Das Bauleitplanverfahren wird nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Umweltbericht durchgeführt.

Die Verwaltung wird beauftragt das Bauleitplanverfahren durchzuführen.

Der Aufstellungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Zu Top 7):

Die SPD-Fraktion stellt eine Anfrage zum Basaltabbau der Fa. Buss-Basalt.

„Welche aktuellen Informationen liegen dem Magistrat im Zusammenhang mit der Erweiterung der Flächen von Buss-Basalt vor?“

Dabei bitten wir darum, insbesondere auf die Ergebnisse der Bestandserhebungen, den Sachstand bei der Verfüllung sowie auf den Verfahrensstand der Erweiterung einzugehen. Sollten zu allen oder einzelnen Punkten keine Informationen vorliegen, bitten wir diese im Vorfeld bei den zuständigen Behörden einzuholen.“

Die Bürgermeisterin beantwortet die Anfrage:

Bestandserhebungen zu den naturschutzfachlichen Kartierungen wurden durchgeführt und diese werden derzeit hinsichtlich ihrer Bedeutung sowohl für die geplante Abbauerweiterung, als auch für die sukzessive Wiedernutzbarmachung des aktuellen Tagebaugeländes ausgewertet. Sicher ist bereits jetzt, dass im aktuellen Tagebaubereich bereits einige sehr schützenswerte Arten, wie z.B. die Zauneidechse oder auch die Kreuzkröte vorgefunden wurden.

Im Frühjahr diesen Jahres wurde vom RP die Verfüllung mit Fremdmaterial genehmigt und daher wurden in den ersten zur Verfüllung zur Verfügung stehenden Bereichen in Abstimmung mit der Oberen Naturschutzbehörde durch ein Fachbüro artenschutzfachliche Maßnahmen zur Sicherung der Zauneidechsenpopulation umgesetzt.

Die Verwertung von Fremdmaterial (reiner Erdaushub) im Zuge der Erfüllung der Rekultivierungsverpflichtungen erfolgt nun auf Basis der Bestimmungen der "Gemeinsamen Hessischen Richtlinie zur Verwertung von Bodenmaterial, Bauschutt und Straßenaufbruch in Tagebauen und im Rahmen sonstiger Abgrabungen". Mit dieser Richtlinie wurde Buss-Basalt (Fa. Holcim) in die Lage versetzt, die seitens der Stadt Münzenberg wiederholt angemahnte weitere Rekultivierung umzusetzen.

Verfahrensstand hinsichtlich der Erweiterung

Derzeit arbeiten Planungs- und Ingenieurbüros daran, die Fachgutachten zu Hydrogeologie, Staub-/Lärmbelastung und auch die bereits angesprochenen naturschutzfachlichen Bestandserhebungen abzuarbeiten. Sobald dies geschehen ist, steht die Erarbeitung der Umweltverträglichkeitsstudie für die Umweltverträglichkeitsprüfung seitens der Fachbehörden an.

Daneben und auch auf Basis der Fachgutachten wird der sog. bergrechtliche Rahmenbetriebsplan erarbeitet, der die Abbauplanung und Aufbereitungstechnik, die Rekultivierungsplanung und viele andere bergrechtlich geforderte Inhalte umfasst. Die Fa. Buss-Basalt (Holcim) plant, den Antrag für das eigentliche Genehmigungsverfahren im Laufe des 1. Halbjahres 2020 zu stellen. Daran wird dann auch die Stadt Münzenberg wieder beteiligt.

Gerne ist man von Seiten Buss-Basalt bereit, im Rahmen einer Ortsbegehung den aktuellen Stand noch einmal zu erläutern. Sollte dies von Seiten der Stadtverordneten gewünscht sein, werden wir das gerne organisieren.

In diesem Zusammenhang teilt der Magistrat mit, dass zwischenzeitlich auch die Stellungnahme des HSGB eingegangen ist, in der auf die Frage eingegangen wurde, was passiert, wenn die Stadt Münzenberg gegen den rechtsverbindlichen Vergleich mit der Fa. Buss-Basalt, der am 20.07.2000 vor dem Verwaltungsgericht Gießen geschlossen wurde, verstößt und auch gegen den geltenden Flächennutzungsplan vorgeht.

Die Auffassung des Magistrats hat sich bestätigt: Ein vor einem Verwaltungsgericht geschlossener Vergleich ist grundsätzlich bindend.

Eine Zusage, nicht gegen den geltenden Flächennutzungsplan vorzugehen ist zwar nicht Gegenstand des Vergleichs, jedoch spricht der HSGB hier von einer sogenannten „Leistungstreuepflicht“, so dass auch hier die Stadt Münzenberg bei einer Intervention u.U. mit Schadenersatzansprüchen durch die Fa. Buss-Basalt rechnen muss.

Zusammengefasst bedeutet es, dass der Magistrat, würde die Stadtverordnetenversammlung den geplanten Beschluss umsetzen, gegen diesen vorgehen muss, damit Schaden von der Stadt abgehalten wird.

Der Magistrat warnt daher vor diesem innerstädtischen, verwaltungsgerichtlichen Gemetzel zwischen Stadtverordnetenversammlung und Bürgermeisterin/Magistrat, da hier nur sinnlos Geld „verbrannt“ wird.

Münzenberg, 22.08.2019

Manfred Müller
Schriftführer

Manfred Tschertner
Vorsitzendes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Anlage 1

Mitteilungen des Magistrats:

Der Haushalts-Vollzugsbericht zum Ablauf des II. Quartals wird verteilt.

Sachstand Baugebiete

Bodenbevorratung für HLG im Magistrat verabschiedet

Sachstand Dorfentwicklungsprogramm 2019

Infoveranstaltung am 31. Juli, zunächst Bildung einer Steuerungsgruppe, bestehend aus Personen, die vom Magistrat bestimmt werden. Dieses Jahr noch Ausschreibung für Fachbüros zur Erstellung eines Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) und Auswahl eines Fachbüros. Im nächsten Jahr Erstellung des Konzeptes. Voraussichtlich wird dann tatsächlich 2021 mit den ersten Maßnahmen begonnen werden können.

Kindergarten Kinderbrücke, Ü3-Bereich

Nach Auskunft der Förderstelle ist voraussichtlich erst im Oktober 2019 mit dem Förderbescheid zu rechnen. Derzeit werden die Ausschreibungen vorbereitet, damit unverzüglich nach Eingang des Förderbescheides mit den Auftragsvergaben begonnen werden kann. In den Gambacher Kindergärten sind bis Oktober aller verfügbaren Plätze belegt. Es besteht deshalb eine Warteliste von 3 Kindern bis zum 01. Januar 2020. Zu diesem Termin wird nach Absprache mit der Kindergartenaufsicht beim Wetteraukreis eine Aufstockung der Gruppenkapazität in den beiden Kindergartengruppen in der Kinderbrücke auf je 28 Kinder vorgenommen. Da bis zum März auch diese Kapazitäten aufgebraucht sind, soll ab 01.03.2020 eine Notgruppe eingerichtet werden. Die Notgruppe wird in der Kinderbrücke gebildet und geht später in der anzubauenden 3. neuen Gruppe auf. Auch dies ist mit der Kindergartenaufsicht bereits abgesprochen.

Seniorenausflug am 26. August 2019 nach Lohr am Main

Ca. 190 Senioren werden am kommenden Montag zum Ausflug fahren. Die Abfahrtszeiten der Busse aus den jeweiligen Stadtteilen wurden mehrmals in den Amtl. Bekanntmachungen bekannt gemacht. Die Anmeldefrist ist verstrichen.

Ferienspiele der Stadt Münzenberg

Über 110 Kinder haben an den diesjährigen Ferienspiel-Aktionen der Stadt Münzenberg teilgenommen. Es gab glücklicherweise keine besonderen Vorkommnisse.

Eröffnung des Erwachsen-Parcours am Mehrgenerationen-Spielplatz Brückfeldstraße

Am Montag, dem 29. Juli wurde der Erwachsenenbereich in einer kleinen Eröffnungsfeier seinen Bestimmungen übergeben.

Sonstiges

Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetteraukreises: Mitteilung der Abfallbilanz 2018; vergleichende Darstellung des anfallenden Mülls pro Kopf über die Jahre 2016,2017,2018 anfallender Restmüll + Bioabfall im Mittelfeld und unter dem Durchschnitt des WK, Tendenz ansteigend. Bei Papier ist der pro Kopf-Anfall rückläufig und wir liegen aktuell unter dem Durchschnitt im Wetteraukreis.

Schreiben des HSGB – Bedrohung von Mandatsträgern

In jeder 12. Stadt seien Mandatsträger bereits bedroht worden, der HSGB hat daher eine Hotline eingerichtet, und plant in Zusammenarbeit mit dem Hess. Innenministerium, dem Hess Landeskriminalamt und dem Justizministerium eine konzertierte Vorgehensweise abzustimmen.

Nachbarschaftshilfe

Bürgerbus – Förderbescheid gekommen, ein 9-Personen-Bus wird der Nachbarschaftshilfe „Bürger-helfen-Bürgern“ der Stadt Münzenberg von der Initiative „Land hat Zukunft – Heimat Hessen“ der Hessischen Landesregierung zur Verfügung gestellt.

Städtepartnerschaft (Ronneburg/Carpineti)

Fahrt am übernächsten Wochenende (29.08.-01.09.) geplant, Programm steht und ein Förderbescheid über 1500,-€ wurde von der zuständigen Europaministerin L. Puttrich übersandt